

Gefährdungsbeurteilung: Betriebliche Vorgehensweise

Continental/ Teves AG & Co.oHG

Verfahrensablauf

- › Arbeitssicherheit + Betriebsrat legen gemeinsam Termin mit Abteilung für GFA fest.
- › Teilnehmer:
Sicherheitsbeauftragter, Arbeitsmediziner, 2 Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretung ,Vorgesetzte
- › Gemeinsame Begehung der Abteilung/Bereich
- › Bei der Begehung wird die Checkliste abgearbeitet.
- › Auswertung der Checkliste erfolgt durch die Arbeitssicherheit und wird als Entwurf an die Teilnehmer verschickt.
- › Empfehlung von Maßnahmen.
- › Wirksamkeitskontrolle

Inhalt der GFA

- › **Erste Hilfe Brand- und Explosionsschutz**
- › **Flucht- und Rettungswege**
- › **Verkehrswege Beleuchtung**
- › **Türen, Tore**
- › **Gefahrstoffe**
- › **Hautschutz**
- › **PSA**
- › **Maschinen, Geräte und gefährliche Arbeiten**
- › **Handhabung von Lasten**
- › **Lagern, Stapeln**
- › **Lärmbelastete Arbeitsbereiche**
- › **Temperatur, Arbeitsschwere Luftbewegung und Luftfeuchtigkeit am Arbeitsplatz**
- › **Elektrische Anlagen und Betriebsmittel**
- › **Hochvolt Technik (kurz: "HV")**
- › **Bildschirmarbeitsplätze**
- › **Gibt es besondere Anforderungen an die ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen Unterweisungen**
- › **Auslegen von Unfallverhütungsvorschriften**
- › **Sozialräume**
- › **Sonstige Gefährdungen (Altersgerechte Arbeitsplätze und Psychische Belastungen)**

Checkliste

Gebäude/Raum:			Abteilungsleiter:		Herr xxx			
Abteilung:		Teststrecke	Datum:		xxx			
Arbeitsplatz/ Maschine:								
Nr.	Arbeitsschutzaspekt / Arbeitsplatz / mittel / Tätigkeit	Gefährdung / Belastung / Fragen zum Arbeitsschutz	Maßnahmen erforderlich		Anforderungen, Hinweise, Informationen, Schutzziele und sonstige Erkenntnisse	hierbei zu beachtendes Regelwerk	Bewertung	Maßnahmenempfehlung, Bemerkungen
			j	n				
1.	Erste Hilfe	Ist eine Erste Hilfe Organisation vorhanden	x		Aufbau der Ersten Hilfeorganisation	BGV A1		
		Gibt es eine Unfallordnung	x		Unfallordnung erstellen und allen MA bekannt machen.			Anpassen der Unfallordnung an die HV-
		Sind Erste Hilfe Einrichtungen vorhanden?	x		z.B. Verbandskästen, Augenspülflasche, Liege etc. erreichbar und leicht zugänglich.	BGV A1 BGI 512		Alarmierung zusätzlich über Notrufsäulen möglich.
		Sind Erste Hilfe Einrichtungen gekennzeichnet?	x		Sind nach ASR A1.3 - Diese deutlich kennzeichnen.	ASR A1.3		Anpassung der Kennzeichnung wo notwendig
		Werden Erste-Hilfe-Leistungen dokumentiert?	x		Über Erste-Hilfe-Leistungen sind Aufzeichnungen zu führen (Verbandbuch).			
	Sind Ersthelfer bzw. Betriebssanitäter im jeweiligen Bereich vorhanden und werden sie in regelmäßigem Abstand (alle 2 Jahre) geschult?	x		Betriebe < 20 MA: ein Ersthelfer Betriebe > 20 MA: (% der Anwesenden): • Verwaltungs-/Handelsbetriebe: 5% • sonstige Betriebe: 10% Betriebssanitäter (gefordert bei: • Betriebe > 1500 Mitarbeiter • Betriebe > 250 Mitarbeiter und die Art, Schwere und Zahl der Unfälle den Einsatz von Sanitätspersonal erfordern • Baustellen > 100 Beschäftigten	BGI 694			
2.	Brand- und Explosionsschutz	Brandschutzordnung / Alarmplan	x		Für den Brandfall muss eine Brandschutzordnung (entsprechend DIN 14096) bzw. Alarmplan aufgestellt und allen MA bekannt sein.	BGV A 1 BGR 133 ArbStättV ASR 1.3		Anpassungen im Bereich der HV-Fahrzeuge sind zu treffen.

Farbenlegende / Bewertungsschlüssel:

- keine weiterführenden Maßnahmen erforderlich
- weiterführende Maßnahmen erforderlich
- unverzügliche Maßnahmen erforderlich

Verfahrensablauf Tätigkeitsbezogene GFA

- › Arbeitssicherheit + Betriebsrat legen gemeinsam Termin mit Abteilung für GFA fest.
- › Teilnehmer:
Sicherheitsbeauftragter, Arbeitsmediziner, 2 Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretung ,Vorgesetzte
- › Gemeinsame Begehung des Arbeitsplatzes/ der Tätigkeit.
- › Bei der Begehung wird die Checkliste abgearbeitet.
- › Auswertung der Checkliste erfolgt durch die Arbeitssicherheit und wird als Entwurf an die Teilnehmer verschickt.
- › Empfehlung von Maßnahmen.
- › Wirksamkeitskontrolle

Checkliste Tätigkeitsbezogen

1. Arbeitsplatz- oder Tätigkeitsbeschreibung

Standort / Werk: **Frankfurt a. M.**
 Kostenstelle: _____ Abteilung: _____
 Gebäude-Nr.: _____
 Nr./Bezeichnung: **HBS Fahrversuch – Hebebühnen für Fahrzeuge**

2. Organisatorische Schutzmaßnahmen

- Betriebsanweisung für den Arbeitsplatz vorhanden? *) i.O. n.i.O. n.r.
 Betriebsanweisung für Gefahrstoffe vorhanden? *) i.O. n.i.O. n.r.
 Explosionsschutzdokument vorhanden? *) i.O. n.i.O. n.r.
 Sind Beschäftigungsbeschränkungen zu beachten?:
 Mutterschutzgesetz
 Jugendarbeitsschutzgesetz

3. Technische Sicherheit

- Liegt das Abnahmeprotokoll Maschinensicherheit (Erstgefährdungsbeurteilung) vor? *) i.O. n.i.O. n.r.
 Ist die aktuelle CE-Konformitätserklärung vorhanden? *) i.O. n.i.O. n.r.
(für Gesamtmaschine, unvollständige Maschine, Sicherheitsbauteile oder nach wesentlichen Änderungen)

4. Persönliche Schutzmaßnahmen (PSA) mit Mindestanforderungen

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schutzschuhe | <input type="checkbox"/> Kopfschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Schutzbrille/Gesichtsschutz | <input type="checkbox"/> Atemschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Schutzhandschuhe | <input type="checkbox"/> Hautschutzcreme |
| <input type="checkbox"/> Gehörschutz | <input type="checkbox"/> Schutzkleidung |
| <input type="checkbox"/> Sonstige | |

Die Bezeichnung / Schutzklasse der PSA ist ausführlich unter "Welche Schutzmaßnahmen sind erforderlich" auf Seite 2 und folgende anzugeben

5. Vorsorgeuntersuchungen (P = Pflicht, A = Angebot, z.B. P G8)

Bildschirmarbeit:		Lärm:	
Fahrtätigkeit:		Atemschutztauglichkeit:	
Gefahrstoffe:		Sonstige:	

6. Tätigkeiten mit erhöhter Gefährdung (BGV A1 §8) vorhanden?

(Definition "gefährliche Arbeiten" siehe Anhang)

Entlüften der Bremsanlage eines mit der Hebebühne angehobenen Fahrzeugs (siehe Abschnitt 7)

7. Durchzuführende Unterweisungen

- Allgemeine Gefahren am Arbeitsplatz (Allgemeine Vorschriften, Erste Hilfe, Sicherheitskennzeichnung, Lärm, Heben und Tragen)
 Tätigkeitsbezogene Gefahren am Arbeitsplatz
 Gefahrstoffverordnung Flurförderzeuge
 Bildschirmarbeitsplätze Krane und Hebezeuge
 Sonstiges:

8. Überwachungs-/prüfpflichtige Arbeitsmittel




- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Filter (in der Anlage) | <input type="checkbox"/> Anschlagmittel | <input type="checkbox"/> Lüftungsanlagen |
| <input type="checkbox"/> Flurförderzeuge | <input checked="" type="checkbox"/> Elektr. Betriebsmittel | <input type="checkbox"/> Atemschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Krane und Hebezeuge | <input type="checkbox"/> Druckbehälter | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: | | |

Bemerkungen: Nr. 6.1 gilt bis zur nochmaligen Klärung mit dem Technischen Aufsichtsdienst der Berugsgenossenschaft.
Anlass für Überarbeitung: Ersterstellung; Festlegen des Arbeitsablaufs und der Schutzmaßnahmen für das Entlüften der Bremsanlage eines mit der Hebebühne angehobenen Fahrzeugs




Beurteilung durchgeführt durch: (Verantwortlicher)	an der Beurteilung beteiligte Personen:		Name , Datum Fachkraft für Arbeitssicherheit	Name , Datum Betriebsarzt	Name , Datum Arbeitnehmervertreter
	Name , Datum Führungskraft/Kostenstellenleiter				

*) i.O = in Ordnung / n.i.O. Nicht in Ordnung = Handlungsbedarf / n.r. Nicht relevant

Checkliste Tätigkeitsbezogen

		AH.11.11.04 Gefährdungsbeurteilung								Seite 7 von 13		
1	2	3	4	5	6	7	8 / 9		10	11 / 12		13
Nr.	Tätigkeit / Arbeitsschritte	Was kann passieren? Mögliche Gefährdungen/ Belastungen/Gesundheitsgefahren	Eintrittswahrscheinlichkeit Gering Mittel Hoch	Schadensschwere Gering Mittel Hoch	Risiko Gering Mittel Hoch	Welche Schutzmaßnahmen sind erforderlich ? - Technisch - Organisatorisch - Persönlich	bereits umgesetzt ?		Prio. A-B-C	Realisierung wer wann		Erledigt
							 ja	 nein			KW/ Jahr	
6	Entlüften der Bremsanlage eines mit der Hebebühne angehobenen Fahrzeugs											
6.1	Auswahl Arbeitsmittel	unkontrollierte Bewegungen des Fahrzeugs (Abstürzen, Abgleiten, Umkippen); eingeschränkte Fluchtmöglichkeit aus dem angehobenen Fahrzeug (durch blockierte Fahrertür)	G	H	M	die beschriebenen Arbeiten sind bis auf Weiteres nur auf Unterflurhebebühnen (mit oder ohne Schwenkarmen) durchzuführen		X	A	Mustermann		
6.2	Planung und Koordination der Durchführung; Einsatz von Personal	Unfallgefahr durch unzureichende Planung und Koordination oder durch unsachgemäße Bedienung	G	H	M	mindestens zwei Personen einsetzen: - Person 1 bedient das Entlüftungsgerät und entlüftet an den Sätteln und bedient zusätzlich die Hebebühne; diese Person darf während der Dauer der Arbeiten den Arbeitsbereich nicht verlassen - Person 2 führt die Entlüftung im Fahrzeug aus und dient als Unterstützung, indem sie Bremspedal und Handbremshebel betätigt		X	A			
6.3	Fahrzeug auffahren					siehe Abschnitt 2						
6.4	Einsteigen in das Fahrzeug	unkontrollierte Bewegungen des Fahrzeugs (Abstürzen, Abgleiten, Umkippen); Absturz von Personen aus dem angehobenen Fahrzeug	G	H	M	- Hebebühne befindet sich in der untersten Ausgangsposition - Absturzsicherung: nach dem Einsteigen Fahrertür schließen und während der Arbeit geschlossen halten		X	A			
6.5	Anheben	unkontrollierte Bewegungen des Fahrzeugs (Abstürzen, Abgleiten, Umkippen); Absturz von Personen aus dem angehobenen Fahrzeug	G	H	M	- siehe Abschnitt 3 - Anheben der Hebebühne auf max. 1 m (Rahmenhöhe Hebebühne)						
6.6	Entlüftungsvorgang	unkontrollierte Bewegungen des Fahrzeugs (Abstürzen, Abgleiten, Umkippen)	G	H	M	heftige Bewegungen im Fahrzeug vermeiden (Person 2)						

Checkliste Tätigkeitsbezogen

		AH.11.11.04 Gefährdungsbeurteilung							Seite 8 von 13			
1	2	3	4	5	6	7	8 / 9	10	11 / 12		13	
Nr.	Tätigkeit / Arbeitsschritte	Was kann passieren? Mögliche Gefährdungen/ Belastungen/Gesundheitsgefahren	Eintrittswahrscheinlichkeit Gering Mittel Hoch	Schadens schwere Gering Mittel Hoch	Risiko Gering Mittel Hoch	Welche Schutzmaßnahmen sind erforderlich ? - Technisch - Organisatorisch - Persönlich	bereits umgesetzt ?		Prio. A-B-C	Realisierung wer	wann KW/ Jahr	Erfolgt
							 ja	 nein				
6.7	Entlüftungsvorgang	Kontakt mit Bremsflüssigkeit (Reizung der Augen und der Haut)	H	G	M	Schutzmaßnahmen gemäß Betriebsanweisung "Bremsflüssigkeit"		X	A	Mustermann		
6.8	Absenken	unkontrollierte Bewegungen des Fahrzeugs (Abstürzen, Abgleiten, Umkippen); Quetschgefahr	G	H	M	- siehe Abschnitt 5 - Person 2 bleibt im Fahrzeug; Fahrzeugtür ist geschlossen zu halten		X	A			
6.9	Aussteigen aus dem Fahrzeug	unkontrollierte Bewegungen des Fahrzeugs (Abstürzen, Abgleiten, Umkippen); Absturz von Personen aus dem angehobenen Fahrzeug; Umknicken beim Aussteigen	G	H	M	- nach Erreichen der unteren Ausgangsposition und Bestätigung durch Person 1 verlässt Person 2 das Fahrzeug		X	A			
7 Prüfung / Wartung / Instandhaltung / Reinigung – Unterflurhebebühne												
7.1	Prüfung (befähigte Person)	Unfallgefahr durch technische Mängel (insb.: unbeabsichtigtes Absinken der Last)	G	H	M	- jährliche Prüfung durch befähigte Person (Sachkundigen) veranlassen (Sicht- und Funktionsprüfung) - Prüfbuch über die Befunde der Prüfungen (vor Erst-Inbetriebnahme, wiederkehrende Prüfungen) führen	X				jährlich	x
7.2	Prüfung (durch Benutzer)	Unfallgefahr durch technische Mängel	G	H	M	arbeitstäglich vor Inbetriebnahme Sichtprüfung (augenscheinliche Mängel) und Funktionsprobe durchführen		X				
7.3	Prüfung (Zweisäulenhebebühne)	Unfallgefahr durch technische Mängel	G	H	M	Auszüge der Tragarme halbjährlich auf Gängigkeit prüfen		X				
7.4	Prüfung (Zweisäulenhebebühne)	Unfallgefahr durch technische Mängel	G	H	M	Tragarmarretierung wöchentlich auf Gängigkeit und korrekte Funktion prüfen		X				
7.5	Wartung / Instandhaltung (Zweisäulenhebebühne)	Unfallgefahr durch technische Mängel (insbesondere: Abrutschen der Last)	G	H	M	abgenutzte oder beschädigte Gummiauflagen sofort erneuern	X					x

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit